

Vier Bewertungskriterien klar – stufengerecht – fair

Die Jury wird nach folgenden Gesichtspunkten – unter Berücksichtigung des Klassenalters (Schulstufe) – die A2-Plakate bewerten:

1. Botschaft/Themenbezug

Nach der Anmeldung erhält jede Lehrperson eine Arbeitsbox, die den genauen Gestaltungsauftrag in schriftlicher Form enthält: Die Mega-Poster sollen die am Bau Beteiligten unter dem Motto «Pass uf – ghei nid abel!» zusätzlich auf die Kampagne «Sichere Arbeitsgerüste» aufmerksam machen. Die Jury beurteilt, ob und wie

stark die von den Schülerinnen und Schülern gestalteten A2-Plakate die geforderte Botschaft vermitteln.

2. Qualität und Originalität der Gestaltung

Wie wurde mit Farbe, Form und Material gearbeitet?

3. Plakativität

Wie gut eignen sich das Motiv und dessen Umsetzung für ein Poster? Ist die Botschaft für das Zielpublikum sofort erkennbar?

4. Arbeit mit dem Klassen-Blog

Die Klasse stellt sich vor und zeigt im Klassen-Blog, wie sie das Thema «Pass uf – ghei nid abel!» erarbeitet hat und aufgrund welcher Überlegungen die Motive für die A2-Plakate entstanden sind. Dafür arbeitet sie mit Text-, Bild- und/oder Tonmaterial. Die Qualität, der Gehalt und die Originalität dieser Dokumentation sind ebenfalls ausschlaggebend für eine gute Bewertung.

Referenzobjekte

Bereits im Vorfeld der Expo 02 haben Schulklassen vielbeachtete Mega-Poster gestaltet.

